

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1980

Ausgegeben am 8. September 1980

25. Stück

29. Gesetz: Unfallfürsorgegesetz 1967 (4. Novelle zum Unfallfürsorgegesetz 1967); Änderung.

30. Gesetz: Besoldungsordnung 1967 (18. Novelle zur Besoldungsordnung 1967); Änderung und Außerkraftsetzung anderer besoldungsrechtlicher Vorschriften.

29.

Gesetz vom 25. Juni 1980, mit dem das Unfallfürsorgegesetz 1967 geändert wird (4. Novelle zum Unfallfürsorgegesetz 1967)

Der Wiener Landtag hat beschlossen:

Artikel I

Das Unfallfürsorgegesetz 1967, LGBl. für Wien Nr. 8/1969, in der Fassung der Landesgesetze LGBl. für Wien Nr. 2/1974, 33/1977 und 27/1979 wird wie folgt geändert:

§ 2 Z. 10 lit. n hat zu lauten:

„n) auf einem Weg vom Ort der Dienstverrichtung, den der Beamte zurücklegt, um während der Arbeitszeit, einschließlich der in der Arbeitszeit liegenden Arbeitspausen, in der Nähe des Ortes der Dienstverrichtung oder im ständigen Aufenthaltsort (in der Unterkunft) lebenswichtige persönliche Bedürfnisse zu befriedigen, anschließend auf dem Weg zurück zum Ort der Dienstverrichtung sowie bei dieser Befriedigung der lebensnotwendigen Bedürfnisse, sofern sie in der Nähe des Ortes der Dienstverrichtung, jedoch außerhalb des ständigen Aufenthaltsortes (der Unterkunft) des Beamten erfolgt;“

Artikel II

Hat ein Beamter des Dienststandes nach dem 30. Juni 1967 und vor dem 1. Jänner 1980 einen Unfall erlitten, der erst gemäß Art. I als Dienstunfall gilt, und ist der Beamte aufgrund der Folgen dieses Unfalles völlig erwerbsunfähig oder hat dieser Unfall den Tod des Beamten verursacht, so sind er, seine Hinterbliebenen oder Angehörigen so zu behandeln, als ob das Unfallfürsorgegesetz 1967 schon ab 1. Juli 1967 in der Fassung des Art. I gegolten hätte. Für diese Personen gelten aber folgende Bestimmungen:

1. Die Geldleistungen nach dem Unfallfürsorgegesetz 1967 gebühren nur auf Antrag. Sie gebühren ab 1. Jänner 1980, wenn der Antrag bis 31. Dezember 1980 gestellt wird. Sonst gebühren sie von dem der Einbringung des Antrages folgenden Monat an, wird der

Antrag an einem Monatsersten gestellt, von diesem an.

2. § 18 Abs. 1 des Unfallfürsorgegesetzes 1967 ist nur anzuwenden, wenn der Anspruch der Witwe auf Witwenrente nach Inkrafttreten dieses Gesetzes gemäß § 17 Abs. 6 des Unfallfürsorgegesetzes 1967 erlischt. § 18 Abs. 5 und § 22 des Unfallfürsorgegesetzes 1967 sind nur anzuwenden, wenn der Versehrte nach Inkrafttreten dieses Gesetzes stirbt.

Artikel III

Die Gemeinde hat ihre im Art. II geregelten Aufgaben im eigenen Wirkungsbereich zu besorgen.

Artikel IV

Dieses Gesetz tritt mit 1. Jänner 1980 in Kraft.

Der Landeshauptmann:
i. V. Fröhlich-Sandner

Der Landesamtsdirektor:
Bandion

30.

Gesetz vom 25. Juni 1980, mit dem die Besoldungsordnung 1967 geändert wird (18. Novelle zur Besoldungsordnung 1967) und andere besoldungsrechtliche Vorschriften außer Kraft gesetzt werden

Der Wiener Landtag hat beschlossen:

Artikel I

Die Besoldungsordnung 1967; LGBl. für Wien Nr. 18/1967, in der Fassung der Landesgesetze LGBl. für Wien Nr. 30/1967, 34/1967, 26/1968, 45/1969, 15/1971, 4/1972, 10/1972, 6/1973, 18/1974, 55/1974, 24/1976, 9/1977, 28/1977, 7/1978, 26/1978, 6/1979 und 13/1980 wird wie folgt geändert:

§ 16 Abs. 3 hat zu lauten:

„(3) Für Beamte der Verwendungsgruppen E, D und C kann eine Beförderung in die Dienstklasse III frühestens vier Jahre vor der Zeitvorrückung in diese Dienstklasse erfolgen.“

Artikel II

- (1) Dieses Gesetz tritt mit 1. Juli 1980 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten außer Kraft:
1. die Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien, Art. 2 bis 4 des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 34/1951 und Beilage B der Beilage 1, Z. 2 sowie Beilage B der Beilage 2 und Z. 2 der Beilage 3 zu diesem Gesetz, in der Fassung der Z. 2 des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 20/1952, des Abschnittes II des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 6/1953, des Abschnittes I des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 15/1954 und des Art. III des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 20/1969;
 2. Art. 5 Z. 1 bis 12 und 14 bis 23 des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 34/1951 und Z. 2 und 4 bis 9 der Beilage 1, Abschnitt II der Beilage 6 sowie die Beilagen 7 bis 26 zu diesem Gesetz, in der Fassung der Gesetze LGBL für Wien Nr. 14/1952, des Abschnittes I des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 15/1952 und des Abschnittes IV des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 6/1953;
 3. das Gesetz LGBL für Wien Nr. 14/1953 in der Fassung des Abschnittes I des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 22/1954 und des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 10/1955;
 4. Abschnitt V des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 15/1956 in der Fassung des Abschnittes IV des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 5/1957;
 5. Abschnitt III des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 16/1959;
 6. die Besoldungsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, LGBL für Wien Nr. 24/1959, in der Fassung der Gesetze LGBL für Wien Nr. 15/1960, 26/1960, 6/1961, 1/1962, 15/1963, 9/1964, 22/1964, 12/1965, 9/1966, 18/1966 und 17/1967 sowie des Art. VI des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 20/1969;
 7. Abschnitt II des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 15/1960;
 8. Abschnitt III und IV des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 26/1960;
 9. Art. I Abschnitt III und IV sowie Art. II des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 6/1961;
 10. Abschnitt III des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 15/1963;
 11. Art. IV des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 9/1964;
 12. Abschnitt V, Abschnitt VI Z. 1 und 4 und Abschnitt VII des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 12/1965 in der Fassung des Abschnittes IX des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 9/1966;
 13. Abschnitt VII und VIII des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 9/1966;
 14. Abschnitt II des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 18/1966;
 15. Art. II und III der Besoldungsordnung 1967, LGBL für Wien Nr. 18;
 16. Abschnitt II und III des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 30/1967;
 17. Abschnitt II, III und VI des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 26/1968;
 18. Art. II des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 45/1969;
 19. Art. II bis VII und IX des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 15/1971;
 20. Art. II, III, V bis VII und IX des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 10/1972;
 21. Art. II, IV, V und VII des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 6/1973;
 22. Art. II bis V und VII des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 18/1974;
 23. Art. II Abs. 2 und Art. III des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 55/1974.

Der Landeshauptmann:
i. V. Fröhlich-Sandner

Der Landesamtsdirektor:
Bandion